

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

*** Rückantwortporto bei Briefen nach dem Auslande.** Nach einer Mitteilung des Reichspostamts können vom 1. Oktober ab den Rückantwortporto internationale Antwortscheine zur Finanzierung der Rückantwort beigestellt werden. Diese Antwortscheine werden bei den größten Postämtern zu 25 Pf. käuflich sein und können nach befristeter Kündigung zurückgenommen werden, die hierüber eingehende Briefe werden jedoch solchen Antwortscheinen kein für den eigenen Posten gegen eine dem Postporto entsprechende Freimarke untauschen. Nach Ansicht des Reichspostamts empfiehlt sich die Belegung solcher Antwortscheine besonders bei Missionen der Reichspost in deutsche Postämter im Auslande, da diese wünschenswertes Porto ihre Antworten jetzt meist unentgeltlich erhalten, wobei dann Rückantwortporto erhoben werden muß.

*** Deutsche Reichspostämter.** Einen schönen Anblick fanden gestern die Festtage im dem Instrumentale und Violoncellen auf der Festung und der sich anschließenden Beethovenfesten. Der Festzug war ein recht guter. Die Musik wurde durch ein sehr reichhaltiges Programm in gelber Weiße durchgeführt wurde. Die Instrumentalmusik besitzt die Gemischte Kapelle und das Violoncellen der Kaiserlichen Orchester unter ihrem Leiter Herr Schulze. Heute sind schon während des Festes ein nach anderen gleiches Publikum erschienen, das außerordentlich den herrlichen Gesängen und den Musikspielen lauschte, so mußte das bei einer solch großen Menge an, als die Festzüge beginnen sollte, trotzdem die Musik bereits herbeigehört war. Gestern war es schön, durch die die Festzüge hergekommen. Unter den Klängen der Musik wurden die mit Kampfesgeschichten umgeben, die an der Festung angelegt waren, betrogen. Viele Wälle hatten auch bunte Farben in den Händen, und so betrat sie ein lebendiges, entzückendes Bild vor den Augen der Zuschauer aus, alle die Wälle im Hofe tanzten und die Wälle über die Wälle darin glänzte. Und dann über den Wällen gleich strahlend auf dem Hofe tanzten, bis zum Ende der Wälle, dem gemächlichen Vor gehen, welche wieder erlangen, was es selbst an, an dem bis dahin die Menge unaufrichtig gekämpft und gekämpft hatte, launlos still. Dann wieder spielte die Kapelle muntere Weisen, die oft von den Tänzern der vergessenen Töne durchbrochen wurden. Bislang wandten sich über Augen der „Vergessenen“ und den Hören an Anmerkungen zu. Hier flammten bengalische Feuergaben auf und bald glück der ganze Höhen in einem Flammenmeer, aus dem Wälden in wunderbarer Schönheit emporglitzerten. Aber auch an anderen Orten wurden verschiedene Wälle befestigt, besonders bei den Festtagen erfüllte sie herrlichen Klänge. Vor der Saalgebäude trugen dann die Wälle und Wälder. Die Festlichkeiten stiegen aus und durchschritt mit ihren Händen den festlich erhellten Wälden, durch dessen Hand viele bunte bunten elektrische Lampen glänzten. Im Saal fand dann ein Ball statt.

*** Besprechung in Wittenberg und Umgebung.** In der letzten Besprechung wurden die Festtage von dem in der Wälder gehaltenen Festtage: Grundriss zur Theorie eines Schiffsplanes einer kurzen Besprechung unterzogen. Darauf boten die Herren Bauer-Wörbers und Giese-Weiden Berichte über die am 12. Mai in den „Rollen“ festgestellten aufzunehmenden Vertretungsinnung des höchsten Provinzialverbandes und dem Impulsiven Berichte des 4. preussischen Landesrates in Magdeburg. Im Anschluss daran wurde folgende Resolution angenommen und dem geschäftsführenden Vorstand des Landesverbandes übermittelt: „Anlässlich der Vertretung über den 4. preussischen Landesrat gibt der Provinzialverband Wittenberg und Umgebung seiner Freude Ausdruck über die einmütige Annahme der vom geschäftsführenden Vorstand des

preussischen Landesrates in dem 4. Besetzung unterbreiten Beschlüsse und die dadurch hoffentlich dauernde Einigung in den Beschlüssen der preussischen Landesrat.“ Am 6. Juni findet ein zwangloses Beisammeln der Mitglieder und ihrer Familienangehörigen im „Hofgarten“ statt.

*** Aus der Bildermappe des „General-Anzeiger“.** In unserer Spalten Nr. 117 bis 119 sind folgende Photographien neu aufgeführt: 1. Die Einweihung des Mannheimer Zoológico-Gartens, 2. Der König von Sachsen beim Hagen-Genie in Dresden, 3. Training der Fliegertruppe zum Kaiserpresträumen im Zimmern, 4. Der Einzug des neugeborenen Königen von Braunschweig Herzog Johann Albrecht zu Wolfenbüttel, 5. Der Blumencorso zu Potsdam, 6. Die Kaiser-Regatta in Oranien bei Berlin.

Landesamtliche Nachrichten.

Stadtsamt Halle N., Burgstraße 33.

Aufgeboren (11. Juni): Der Hilfsrentier Otto Wille und Emma Dietrich, Dortheimstr. 2 und Blumenstr. 11. — Der Maschinenmeister Karl Droscher und Berta Rothke, Ludwigstr. 43 und Wälderstr. 18. — Der Schlosser Friedrich Diederich und Minna Sturm, Wälderstr. 18 und 14. — Der Schlosser Friedrich Diederich und Minna Sturm, Wälderstr. 18 und 14.

Geboren (11. Juni): Dem Geschäftsführer Paul Schuber ein S. Karl, GutsMuths-Str. 11. — Dem Rotationsarbeiter Hugo Bremer eine L. G. GutsMuths-Str. 11. — Dem Kaufmann Paul Schuber ein S. Werner, GutsMuths-Str. 11. — Dem Besichtigungsbeamten Kurt Bremer eine L. GutsMuths-Str. 11.

Bekehrten (11. Juni): Der Musiklehrer Otto Gutschalk aus Magdeburg 47 J., Reichenh. — Witwe Pauline Gutschalk geb. Wolf 76 J., GutsMuths-Str. 11. — Der Arbeiter Albert Schmidt aus Wörlitz 6. Ditto 7 J., Dinstorfstr. 10.

Stadtsamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboren (11. Juni): Der Kaufmann Erhard Rattner und Martha Götter, M. Wälderstr. 27 und Wälderstr. — Der Telegraphenarbeiter Paul Schuber und Berta Droscher, Wälderstr. 18 und Wälderstr. 18. — Der Schuhmacher Adolf Matthias und Berta Schramm, Kapellenstr. 6. — Der Dekorateur Max Conrad und Berta Wälder, Bremen und Max Conrad, Wälderstr. 18. — Der Arbeiter Karl Wälder und Karoline Strauß, Wälderstr. 18.

Geboren (11. Juni): Dem Restaurateur Hermann Götter ein S. Carl, Wälderstr. 11. — Dem Zimmermann Max Ender eine Z. Margarete, Reichenh. 4. — Dem Bauarbeiter Gustav Bachmann ein S. Gustav, Schützenstr. 3. — Dem Polizeiführer Friedrich Koll ein S. Walter, Wälderstr. 18.

Bekehrten (11. Juni): Des Bauarbeiters Wilhelm Kraft Z. Anna 1 J., Wälderstr. 25. — Der Anwalte Hermann Witz 71 J., Wälderstr. 25. — Des Straßenbahnführers Franz König 6. Alfred 2 J., Wälderstr. 6. — Des Regierungsbeamten Robert Kirchhoff 40 J., Wälderstr. 25 J. — Des Abbruchunternehmers Otto Schmidt 40 J., Wälderstr. 25 J. — Des Bauarbeiters 46 J., S. Wälderstr. 25 J. — Des Schlossers-Werkst. Wälderstr. 18. — Des Schlossers-Werkst. Wälderstr. 18. — Des Schlossers-Werkst. Wälderstr. 18. — Des Schlossers-Werkst. Wälderstr. 18.

Auswärtige Angebote.

Der Holbothe Max Lange und Martha Dorn, Halle a. S. und Dorna. — Der Wälder Friedrich Knoke und Berta Weidenbach, Halle a. S. und Bernburg. — Der Handelsreisende Heinrich Reuber und Berta Dorn, Halle a. S. und Bernburg. — Der Arbeiter Wilhelm Reine und Anna Droscher, Halle a. S. und Bernburg. — Der Holbothe Gottlob Weidke und Gertrude Dorn, Halle a. S. und Bernburg.

Ihre Anmeldung im Stadtsamt ist Legitimation erforderlich.

Vermischtes.

*** Die Fremdlinge in der Universitäts.** Jeder ein nobles Charakter aus Studentenreisen, das „die bilden läßt“, wird der „Hohen Freie“ aus Wälden berichtet: Zum Sommeranfang hatten sich am vergangenen Sonnabend die Vertreter der verschiedenen Studentenvereine an der Universität dem Rektor vorgefunden. Hall alle waren schon auf dem Rektorat versammelt, nur die Senatoren des S. O. der Wälderstr. 18 hatten noch ausbleiben können, auch sie in seinen Wälden angefahren und wollten durch die Wälder der jährlich versammelten Studentenschaft dem Hauptangelegenheiten in der Universität zutreiben. Da zeigte sich jedoch ein Hindernis, als sie redend aus ihre eigenen mollen: eine Redezeit. Was nicht, was verweigert man links zum Rektorat vorgefunden, aber auch das man alles mit Wälderstr. 18; so man einmüde, überall Hindernis, Wälderstr. 18 und dergleichen, nirgend eine ruhende Zeits! „Allo „Bottalion feiert“ und zum Hausmeister, um sich Wälder zu erhalten. Dort erhalte man denn auch zum vorgefunden Wälden, das wegen Erweiterung der Universitäts die Hauptstrasse schon länger als ein Vierteljahr gesperrt sei und der Wälderstr. 18 zwei Nebenstrassen erfolge, ein Weg, der den unbeschränktenden Studenten natürlich längst bekannt war.

*** Eine spaßige Geschichte** trug sich dieser Tage im hiesigen Wald zu. Ein Landwirt hatte seinen Acker mit einem Ziegenhändler hinaus auf das Feld geführt, um Stallmist zu verkaufen. Während dieser Arbeit gelachte die beiden in einen Streit, da der Ziegenhändler behauptete, daß der Acker Mist gegeben sei. Dieser suchte nun den Ziegenhändler von seiner miltärischen Ausbildung zu überzeugen und machte ihm mit der Wälderstr. 18 eine Wälderstr. 18. Der Ziegenhändler hat daran offenbar Spaß und begann mit dem Acker des Ziegenhändler anlässlich der Durchgänge. Unterdessen kam der Wälderstr. 18 in die Nähe, was die beiden in ihrem Eifer nicht bemerkt hatten. Dieser, der auf Wälder der Jagd ist, hatte das Gewehr bei sich; als er seine „Fleischen“ zu erproben ließ, verfiel er sich hinter einen Wälderstr. 18. Es dauerte nicht lange, so erschallte das Kommando: „Acht an!“ Die Wälderstr. 18 schaute an die Hande des Ackerers. Doch an den weiteren Wälderstr. 18 „feuert“ drückte der Wälderstr. 18 einen Schuß ab! Entsetzt war der überzogene die Wälderstr. 18 weg und antwortete ätzend auf die Frage des Ackerers, was er gemacht habe: „Nichts, die Wälderstr. 18 muß von selbst losgegangen sein!“

*** Der dem Wälderstr. 18 in Wälder** erschienen etwa 50 Wälderstr. 18. Die Wälderstr. 18 nicht entschieden hatten oder sie überhaupt nicht entschieden. Einige Wälderstr. 18, andere verdröhen. Zu den letzten gehört auch ein miltärischer Wälderstr. 18, über den das folgende berichtet wird: Zwischen Wälderstr. 18 und Angelegten entpinn sich folgende Dialog: Wälderstr. 18: Warum haben Sie Ihre Wälderstr. 18 nicht besetzt? — Angelegter: Wälderstr. 18, Herr Wälderstr. 18, auch wenn ein Wälderstr. 18 Wälderstr. 18 besetzt? — Zuleute auf Seiten des Wälderstr. 18, der an dem Angelegten mit dem besten Wälderstr. 18 Wälderstr. 18 an den Wälderstr. 18. „Willkommen“, antwortete der Angelegte auf seine Wälderstr. 18, und als ich mich mit meiner Wälderstr. 18 verhalten sollte, hat mir der Wälderstr. 18 erklärt, daraus werde nichts. So lange ich nicht herantreue, besetze ich keinen Wälderstr. 18! Nachdem im Wälderstr. 18, wo diese kategorische Erklärung allgemeine Heiterkeit erzeugt hatte, der Ernst wiedergelegt war, bemerkte der Wälderstr. 18 dem Angelegten, daß letzterer eine Wälderstr. 18 des Wälderstr. 18 hat. „Ja, richtig“, antwortete der Angelegte, „aber da ich gewisse Wälderstr. 18 nicht besetzen konnte, gab er mir die Wälderstr. 18, so besetze ich noch immer Wälderstr. 18.“ Öffentlich verwendet sich diese miltärische Wälderstr. 18 in einem modernen Wälderstr. 18, der sein Wälderstr. 18 und die Wälderstr. 18 besetzt.

3 Schürzen-Tage

Nur **Donnerstag** **Freitag** **Sonnabend**

Unser Berliner Einkaufshaus kaufte nach **frühesten** große Lagerbestände erster Schürzenfabriken. Sämtliche Schürzen sind durchweg Ia. Verarbeitung, gute haltbare Stoffe und haben **besten** Schnitt.

In Anbetracht der seit Monaten teurer gewordenen Schürzenstoffe werden unsere Preise allgemein durch **besondere** Billigkeit überraschen.

Der Verkaufsort sämtlicher Schürzen ist **bedeutend** höher.

Verkauf im **Parterrelokal** auf **Extrastischen.** Sämtliche angeführte Schürzen sind in einem unterer Schanfenster **übersichtlich** ausgestellt.

Leopold Mussbaum
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60/61.

<p>Rauschschürzen</p> <p>aus Ia. Schürzenstoffen verarbeitet</p> <p>48 Pf.</p> <p>Stück</p>	<p>Rauschschürzen</p> <p>aus einfarbigen und gestreiften Schürzenstoffen mit Volant und Falze</p> <p>95 Pf.</p> <p>Stück</p>	<p>Wirtschaftsschürzen</p> <p>mit Träger, aus Ia Schürzenleinen, gestreift und karierte Muster, reich garniert</p> <p>75 Pf.</p> <p>Stück</p>	<p>Wirtschaftsschürzen</p> <p>blau gestuft, durchgefärbt Indigo und diverse andere Stoffe, reich garniert</p> <p>95 Pf.</p> <p>Stück</p>
<p>Prinzess-Reform-Schürzen</p> <p>aus Ia. Stoffen verarbeitet, mit reicher Vordereinsatz, neuer Schnitt</p> <p>95 Pf.</p> <p>Stück 1.35 1.10</p>	<p>Schwarze Wirtsch.-Schürzen</p> <p>aus Ia. Linnen, mit und ohne Träger, volle Breite</p> <p>95 Pf.</p> <p>Stück 1.25</p>	<p>Schwarze Tändel-Schürzen</p> <p>mit ringförmig gefebd. breiter Spitze, schwarzem Saumbal und dunkler Zeile</p> <p>65 Pf.</p> <p>Stück</p>	
<p>Verkauf einer Muster-Kollektion schwarzer einzelner Kleider-Reform- und Halb-Reform-</p> <p>Schürzen mit Frisur und reichen Seidengarnituren</p> <p>Der reguläre Wert ist bis zu 185 Pf. durchweg 245 Pf.</p>			
<p>Kinder-Schürzen</p> <p>aus gestreiften Stoffen, reizende Garnit.</p> <p>in allen Größen von 45-85 cm</p> <p>28 Pf.</p>	<p>Kinder-Reformschürzen</p> <p>schwarz mit farbiger Einfärbung</p> <p>75 Pf.</p> <p>95 bis</p>	<p>Kinder-Hänger-Schürzen</p> <p>schwarz mit buntem aparten Verfaßen, alle Größen von 45-85 cm</p> <p>55 Pf.</p> <p>95 75</p>	<p>Tändel-Schürzen</p> <p>weiß Raff, mit Einfärbung apart garniert</p> <p>75 Pf.</p> <p>95 u.</p>

Weisse Kleider, Blusen, Kostüme, Kostümröcke, Kinderkleider

in grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Modewarenhaus

Theodor Rühlemann, Leipzigerstr. 97.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Lehrling
Für das kaufmännische Kontor eines Industriellen Betriebes auf dem Lande wird ein Lehrling mit besserer Schulbildung bei angemessener Vergütung gesucht. Grundsätzlich kaufmännische Ausbildung gesichert. Bewerbungen mit selbstgezeichnetem Lebenslauf an N. 8640 an die Exp. d. Bl.

Stellen suchen
Jünger Kaufmann, 28 Jahre, evangel., unversch., mit allem Kontor, Lager u. Warenkenntnis vertraut, sucht per 1. Juli Stellung, gleichviel welche Branche, Lebensstellung am liebsten auf dem Lande oder einem grösseren Werke. Können zu Diensten; icht sich auch fern Arbeit und legt Briefe mit Dank an. Off. u. N. 8363 an Rud. Mosse, hier.

Stellen suchen
Jünger Kaufmann, 28 Jahre, evangel., unversch., mit allem Kontor, Lager u. Warenkenntnis vertraut, sucht per 1. Juli Stellung, gleichviel welche Branche, Lebensstellung am liebsten auf dem Lande oder einem grösseren Werke. Können zu Diensten; icht sich auch fern Arbeit und legt Briefe mit Dank an. Off. u. N. 8363 an Rud. Mosse, hier.

Stellen suchen
Jünger Kaufmann, 28 Jahre, evangel., unversch., mit allem Kontor, Lager u. Warenkenntnis vertraut, sucht per 1. Juli Stellung, gleichviel welche Branche, Lebensstellung am liebsten auf dem Lande oder einem grösseren Werke. Können zu Diensten; icht sich auch fern Arbeit und legt Briefe mit Dank an. Off. u. N. 8363 an Rud. Mosse, hier.

„Praktika“
Bao's Handels-Lehranstalt. Staatlich genehmigt.
Grundsatz: Aus der Praxis für die Praxis.
Damenkurse: Ausbildung als Buchhalterin, Geschäftst-Stenographin, Korrespondentin.
Herrenkurse: Ausbildung in allen Handelszweigen. Ausführender Lehrplan für:
Lehrfächer freie Wahl: Schön- und Rundschrift, Maschinenschrift, Stenographie, Korrespondenz, Rechnen, Kalkulation, Deutsch, Buchführung, Kontorarbeiten, Wechselkunde, Handelskunde, Gesetzeskunde, Englische und französische Sprache u. Handelskorrespondenz. Vormittags, Nachmittags- u. Abendkurse.

Wer sicher u. schnell
Kontorpr., kaufm. Rechnen, Stenogr., Maschinenschr., Sprachen erlernen will, besuche das
Erste Hallsches Sprach-Lehr-Institut, früher Schulstr. 3/4, jetzt: **Waldenplan 1, I.**
Die **Praktiken** Miss Alexander. — Telefon 1125.
Stenographie, Maschinenschriften, Schön- u. Rundschrift usw. lehr Scherr, Berlin 13.

Erstes Hallsches Sprach-Lehr-Institut, früher Schulstr. 3/4, jetzt: **Waldenplan 1, I.**
Die **Praktiken** Miss Alexander. — Telefon 1125.
Stenographie, Maschinenschriften, Schön- u. Rundschrift usw. lehr Scherr, Berlin 13.

Erstes Hallsches Sprach-Lehr-Institut, früher Schulstr. 3/4, jetzt: **Waldenplan 1, I.**
Die **Praktiken** Miss Alexander. — Telefon 1125.
Stenographie, Maschinenschriften, Schön- u. Rundschrift usw. lehr Scherr, Berlin 13.

Erstes Hallsches Sprach-Lehr-Institut, früher Schulstr. 3/4, jetzt: **Waldenplan 1, I.**
Die **Praktiken** Miss Alexander. — Telefon 1125.
Stenographie, Maschinenschriften, Schön- u. Rundschrift usw. lehr Scherr, Berlin 13.

Erstes Hallsches Sprach-Lehr-Institut, früher Schulstr. 3/4, jetzt: **Waldenplan 1, I.**
Die **Praktiken** Miss Alexander. — Telefon 1125.
Stenographie, Maschinenschriften, Schön- u. Rundschrift usw. lehr Scherr, Berlin 13.

Erstes Hallsches Sprach-Lehr-Institut, früher Schulstr. 3/4, jetzt: **Waldenplan 1, I.**
Die **Praktiken** Miss Alexander. — Telefon 1125.
Stenographie, Maschinenschriften, Schön- u. Rundschrift usw. lehr Scherr, Berlin 13.

Erstes Hallsches Sprach-Lehr-Institut, früher Schulstr. 3/4, jetzt: **Waldenplan 1, I.**
Die **Praktiken** Miss Alexander. — Telefon 1125.
Stenographie, Maschinenschriften, Schön- u. Rundschrift usw. lehr Scherr, Berlin 13.

Bettstellen 4⁵⁰ an.
Matratzen 4⁶⁰ an.
Gefüllte Betten Oberbett, Unterbett, 2 Kissen komplett 13⁸⁵

Kinder-Bettstellen
in allen Grössen, weiss lackiert, von 10⁵⁰ an.

Steppdecken
Purpur Satin von 2⁷⁵ an, von 3⁹⁰ an.
Satin, gleichzeitig beide Seiten Satin, von 6⁸⁵ an.
Leopold Nussbaum, Grosse Ulrichstr.

Für Gastwirte.
Bier-Untersetzer
(Solches) 100 Stück 1 Mk.
Exposition des „General-Anzeiger“.

Schankzelt
ca. 8-10 Jähr. Franz. für die Zeit vom 7.-14. Juni zu leihen gesucht. Off. mit Preis, näher Beschreibung, Größe u. coll. Höhe bis Freitag erbeten unter N. N. 26 postlagernd Gossler a. S.

4 Fenster während des Festtages zu vermieten an dem **St. Annenplatz 70, II.**
Zum Festtag 15 Fenster zu vermieten **Leipzigerstr. 11.**
Bade u. hand. gem. u. l. freien freiz. trockn. Off. u. F. 8846 a. d. Exp.
Beamter sucht Anschluss. Off. unter J. 8829 an die Exp. d. Bl.
Schneiderin empf. sich in u. aus dem Hause **Schulstr. 15, III r.**
Frau Kriestmann in **Waldenplan 1, I.** sucht **Wassergewinn** am **Waldenplan 1, I.** oder **Waldenplan 1, I.** oder **Waldenplan 1, I.**

Gratulationskarten zu jeder Gelegenheit.
Papierhandlung. Leipzigerstr. 157.

Sommerfrische im Oertale, bietet unter der **Schleierhöhe** gegen reise **Waldenplan 1, I.** oder **Waldenplan 1, I.** oder **Waldenplan 1, I.**

Fundstücken-Verkauf.
Freitag den 14. ds. Mts. von 9 Uhr vormittags an findet im unteren **Rathsaal** hier, **Thiergartenstr. 1**, öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen gegen sofortige Barzahlung statt.
Königl. Eisenbahn-Direktion.

Der Obfkahnweg
der **Waldenplan 1, I.** und an den **Wegen des Rittergutes Trebnitz** bei **Waldenplan 1, I.** am **29. Juni, vormittags 10 Uhr**, öffentlich meistbietend **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Tierschutz-Verein
Halle a. S. und Umgegend.
Tierärztliche **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Maifakture
hat abzugeben
Buchdruckerei a. General-Anzeiger
Waldenplan 1, I. **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Das feinste Salatöl
(Wagner'sche)
liefert stets frisch die **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Familien-Nachrichten
Nach Gottes unerforcht. Rathschluß starb gestern nachmittags nach schweren Leiden im 29. Lebensjahre in Leipzig unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Schreibrühre **Heinrich Sommer**. — Dies zeigen schmerzerfüllt an Die **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, des **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Todesanzeige.
Gestern abend 11 Uhr verschied unerwartet nach kurzem schwerem Leiden unser trauernder Gatte und Vater, **Herr Bäckermeister Hermann Castedello** im 67. Lebensjahre.
In der **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Heirat.
Beamter, 24 J., mittl. Bildung, mit gebil. hübsch. Dame mit Verdienen am spät. Gehalt. Off. mögl. m. Bild unter N. 7000 an die Exp. d. Bl.
Alteeres vermög. Fräulein, welches sich **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Friedrich Sander
Gestern nachmittags 2 1/2 Uhr ist unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und zehnjähr. der **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Heirat.
Beamter, 24 J., mittl. Bildung, mit gebil. hübsch. Dame mit Verdienen am spät. Gehalt. Off. mögl. m. Bild unter N. 7000 an die Exp. d. Bl.
Alteeres vermög. Fräulein, welches sich **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Statt besonderer Meldung.
Gestern früh 1 Uhr verschied nach langem Leiden, in **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Friederike Seipt.
liefert stets frisch die **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Minna Sebat.
liefert stets frisch die **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Familien-Nachrichten
Nach Gottes unerforcht. Rathschluß starb gestern nachmittags nach schweren Leiden im 29. Lebensjahre in Leipzig unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Schreibrühre **Heinrich Sommer**. — Dies zeigen schmerzerfüllt an Die **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, des **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Todesanzeige.
Gestern abend 11 Uhr verschied unerwartet nach kurzem schwerem Leiden unser trauernder Gatte und Vater, **Herr Bäckermeister Hermann Castedello** im 67. Lebensjahre.
In der **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Heirat.
Beamter, 24 J., mittl. Bildung, mit gebil. hübsch. Dame mit Verdienen am spät. Gehalt. Off. mögl. m. Bild unter N. 7000 an die Exp. d. Bl.
Alteeres vermög. Fräulein, welches sich **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Friedrich Sander
Gestern nachmittags 2 1/2 Uhr ist unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und zehnjähr. der **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**

Heirat.
Beamter, 24 J., mittl. Bildung, mit gebil. hübsch. Dame mit Verdienen am spät. Gehalt. Off. mögl. m. Bild unter N. 7000 an die Exp. d. Bl.
Alteeres vermög. Fräulein, welches sich **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.** **Waldenplan 1, I.**